

SCE MagaZin

www.scemz.de

Brandenburgliga 2021/22

Nr. 02

14.08.2021



1. Spieltag Brandenburgliga 2021/22
SC Eintracht 1912 Miersdorf/Zeuthen – TuS 1896 Sachsenhausen
Samstag, 14.08.2021, 15.00 Uhr
Sportplatz Wüstemarker Weg



Herzlich willkommen liebe Fußballfreunde

Innerhalb von sieben Tagen kommt es zum zweiten Heimspiel unserer 1. Männermannschaft. Gegen den TuS Sachsenhausen startet sie heute in die neue Brandenburgliga-Saison. Wir freuen uns auf eine spannende Spielzeit – die hoffentlich zu Ende gespielt werden kann.

Natürlich waren wir alle am vergangenen Sonntag ein wenig enttäuscht, dass es gegen unseren Liga-Rivalen SV Zehdenick nicht zu einem Sieg in der 1. Runde des Landerspokals gereicht hat. Unterm Strich muss man sagen: Die 0:1-Niederlage war verdient. Zehdenick ist eine Mannschaft, die in dieser Verfassung nicht mit dem Abstiegs-kampf zu tun haben wird.

Das Ziel der Eintracht lautet ganz klar: Klassenerhalt. Unser Trainer Alexander Schröder hat in der vergangenen Ausgabe des Stadionheftes noch einmal ausdrücklich davor gewarnt, die gute Platzierung in der (abgebrochenen) vergangenen Saison zum Maßstab zu nehmen. Es geht darum, so schnell wie möglich die nötigen Punkte zu sammeln.

Herzlich willkommen auch unseren Gästen aus Sachsenhausen!

Unser heutiger Gegner hat ganz andere Ambitionen als die Eintracht. Sachsenhausen will um den Aufstieg mitspielen, peilt einen Platz in den Top 3 an.

Aber gerade in der vergangenen Saison hat die Eintracht gezeigt, dass sie gegen stärker eingeschätzte Gegner gewinnen kann. Diese Siege gegen den 1. FC Frankfurt und in Lübben sind uns, obwohl schon lange her, in bester Erinnerung. Der bei den Profis vielbeschworene Satz "Mentalität schlägt Qualität" gilt auch in der Brandenburgliga.

Dass wir gegen Sachsenhausen in der Brandenburgliga bislang alle fünf Spiele verloren haben, sollte eine zusätzliche Motivation sein. Solche Serien sind dazu da, gestoppt zu werden.

In diesem Sinne: Hoffen wir auf einen guten Liga-Start der Eintracht.

Mit rot-schwarz-weißen Grüßen!
Eure Eintracht

sabelus **XXL**

Ihre großen Familienapotheken.

Impressum

Herausgeber: SC Eintracht Miersdorf/Zeuthen 1912 e.V., Wüstemarker Weg 2,
Tel.: 033762 - 80 87 46, E-Mail: scemz@scemz.de

Redaktion: Dennis Wolpert, Gregor Ruhmüller, Steve Banse

Fotos: SC Eintracht Miersdorf/Zeuthen, Oliver Schwandt (Titelbild, Seite 6)

Layout / Satz: Dennis Wolpert

Kader 2021/22



25 Florian Peka



23 Sebastian Vogel



1 Florian Hartwig



30 Tim Prenzel



2 Arne Brüggenkamp



4 Eto'o Kofi



5 Matthias Bagola



6 Marc Bernhardt



7 Timo Westphal



8 Marco Alisch



9 Nils Reichardt



10 Lukas Müller



11 Maged Aldeef



12 Jannis Lind



14 Jan Wolter



15 Levin Ganzer



16 Matthias Klatt



17 Leon Kruppe



18 Matthias Ritter



19 Dennis Wolpert



20 Jonas Greib



21 Florian Hammer



22 Thede Rosenboldt



24 Sinisa Kresovic



26 Djamal Magomae'ev



27 Timm-Ole Veit



28 Max Brandt



31 Peer Gülzow



Alexander Schröder
Trainer



Christian Schröder
Co-Trainer



Jan-Daniel Kohlbach
Co-Trainer



David Kobielski
Torwarttrainer



Thomas Wahlmann
Betreuer



Kevin Langhof
Betreuer

Pokalaus für unsere Erste, Auftaktsieg für die Zweite

Unsere Brandenburgliga-Männer sind in der 1. Runde des Landespokals ausgeschieden!

Gegen den Ligarivalen SV Zehdenick gab es am Wüstemarker Weg eine 0:1-Niederlage. Das Tor für Gäste erzielte Martin Krystek in der 41. Minute.



Unsere Eintracht in den ersten 20 Minuten besser, allerdings ohne zwingende Torchance. Lukas Müller hatte die erste gute Möglichkeit, doch sein Freistoß aus 18 Metern ging drüber (38.). Fast im Gegenzug geriet die Eintracht dann in Rückstand.

Trainer Alexander Schröder musste schon in der 23. Minute Nils Reichardt verletzt runter nehmen. In der 59. Minute brachte er Jannis Lind für Lukas Müller, der in den vergangenen Wochen wegen Knie-Problemen nur eingeschränkt trainieren konnte, und Matthias Ritter für Thede Rosenboldt. Jannis hatte nur sechs Minuten die Riesenchance auf den Ausgleich auf den Fuß, doch er verzog freistehend aus 15 Metern. In den Schlussminuten drängte die Eintracht auf den Ausgleich – vergeblich.

Trainer Alexander Schröder: "Der Gegner war bissig in den Zweikämpfen und hat gut den Ball laufen lassen."

Mit dieser Spielweise sind wir lange nicht so richtig klar gekommen."

Am Samstag steht das erste Liga-Spiel an. Zu Gast ist der TuS 1896 Sachsenhausen. Anpfiff ist um 15 Uhr. Alexander Schröder: "Von der Einstellung und vom Zweikampfverhalten her müssen wir gegen TuS ein ganz anderes Gesicht zeigen und wieder an unsere Leistungsgrenze gehen. Das haben wir heute nicht gemacht."



Einen gelungenen Saisonstart gab es dafür für unsere 2. Mannschaft. Sie besiegte im Kreisoberliga-Derby am 1. Spieltag die SG Schulzendorf mit 2:0. Die Tore erzielten Marvin Soost und Max Markert.



Mittelbrandenburgische
Sparkasse in Potsdam

NEONRAUSCH

BER FLUGHAFEN
BERLIN
BRANDENBURG

"Die Jungs ziehen voll mit!"

Am morgigen Sonntag starten unsere A-Junioren in die Saison, stehen um 10.30 Uhr am Wüstemarkter Weg im Landespokal dem Brandenburgliga-Rivalen Blankenfelde-Mahlow gegenüber.

Interview mit Udo Richter

Hallo Udo, welche Erwartungen hast Du für das Spiel und die komplette Spielzeit?

"Ich erwarte, dass die Spieler das, was wir besprechen und trainieren, auf dem Platz umsetzen. Sie sollen mit Mut und Leidenschaft spielen. Gegen Blankenfelde-Mahlow sollen sie sich Selbstvertrauen für die Saison holen. Unser Ziel in der Brandenburgliga ist der Klassenerhalt."

Wie ist die Vorbereitung gelaufen?

"Es ist nicht leicht für einen Trainer, die Mannschaft auf die Saison vorzubereiten. In den Ferien waren einige im Urlaub, andere sind schon berufstätig, machen eine Ausbildung. Unter diesen Umständen im taktischen Bereich zu arbeiten, ist schwierig. Aber im Training waren die Jungs sehr fleißig, haben gut gearbeitet."

Und wie liefen die Testspiele?

"Wir haben gegen Grünau und Eisenhüttenstadt jeweils 1:0 gewonnen. Dass wir gegen Altglienicke 2:10 verloren haben, klingt erst mal heftig. Aber wir haben phasenweise gegen einen klassenhöheren Gegner sehr gut mitgehalten, etwa in den letzten 15 Minuten der 1. Halbzeit und auch in der 2. Halbzeit. Mit etwas Glück hätten wir zwei, drei Tore mehr machen können. Ich bin nicht unzufrieden mit den Leistungen in den Testspielen." Einige Spieler gehen in den Männerbereich, andere kommen von den B-Junioren hoch.

Wie bewältigst Du als Trainer den im Sommer üblichen Umbruch?

"Es ist vor allem wichtig, die Spieler, die von den B-Junioren kommen, zu integrieren. Der Wechsel zu den A-Junioren ist für sie ein Quantensprung, die Anforderungen sind immens. Da brauchen wir Zeit und Geduld. Aber die Jungs hängen sich im Training voll rein, machen sehr schnell gute Fortschritte."



Du hast es als Co-Trainer schon ins DFB-Pokalfinale geschafft, 1993 mit dem Amateuren von Hertha (0:1 gegen Leverkusen). Was reizt Dich an der Arbeit mit unseren A-Junioren?

"Es sind einfach tolle Jungs, die voll mitziehen. Sie sind wissbegierig und engagiert und mit Leidenschaft dabei. Es macht jedes Mal Spaß zum Training und zu den Spielen zu gehen und ihnen dabei zu helfen, den nächsten Schritt zu machen."

*Vielen Dank, Udo.
Alles Gute für die neue Saison!*

Podcast Episode 28

Seit zwei Jahren ist Anita Dibbert Betreuerin unserer A-Junioren. In der 28. Episode des Podcasts "Die Eintracht im Ohr" lobt Anita die 17- und 18-jährigen Spieler: "Ich bin selber erstaunt, wie nett und anständig unsere Jungs sind." Sie beschreibt ihre Tätigkeit (Formalitäten, Kabine herrichten, Getränke und Kuchen bereit stellen), wie aufgeregt sie an Spieltagen ist ("Da bin ich nicht zu gebrauchen") und wie das war mit der Landesmeisterschaft in der Halle im Januar 2020 und Platz 3 bei den nordostdeutschen Meisterschaften, als auch sie eine Medaille bekam.



Anita erzählt außerdem, dass sie schon seit ihrer Kindheit ein großer Fußball-Fan ist und besonders für den FC Bayern schwärmt. Sie hat sogar mal eine ihrer Katzen nach einer Legende des Rekordmeisters benannt. Wer die Legende ist, verrät sie auch.

Den Podcast mit Anita und alle früheren Episoden könnt ihr über die Internetseite der Eintracht oder bei Apple, Spotify und Google hören, auch über die App "Football was my first love".



Schulzendorfer Elektro

Neue Outfits für die 2. Männer

Tolle Aktion von Thomas Epping, Inhaber der gleichnamigen Fahrschule in Zeuthen! Er spendete für die 2. Männermannschaft Hoodies, Hosen und Aufwärmshirts. In der vergangenen Woche kam es zur Übergabe am Wüstemarkter Weg. Auf dem Foto (v.l.): Hansi Exner (2. Vorsitzender, Thomas Epping, Dirk Witschaß (1. Vorsitzender) und die beiden Trainer Thomas Jacob und Ben Weidemüller.



Thomas Jacob, bei dessen Mannschaft Thomas Epping auf Trikotsponsor ist: "Wir sind sehr froh über die neue Ausrüstung. Der Dank des Trainerteams und der ganzen Mannschaft geht an Thomas Epping."

Thomas Epping war übrigens einer der besten Stürmer der SCEMZ-Geschichte. Mitte Juli sprang er, mit 40 Jahren (!), bei der Brandenburgliga-Mannschaft im Test gegen den SV Sparta Lichtenberg (4:3) ein, gab eine Torvorlage.



☎ **033762/ 9 39 22**

Vorschau

A-Junioren - Brandenburgpokal

SC Eintracht 1912 Miersdorf/Zeuthen - BSC Preussen 07
Morgen, 15.08.2021, 10.30 Uhr

1. Frauen - Freundschaftsspiel

SC Eintracht 1912 Miersdorf/Zeuthen - SG Gießmannsdorf
Morgen, 15.08.2021, 13.00 Uhr

2. Männer - 2. Spieltag Kreisoberliga

Zellendorfer SV - SC Eintracht 1912 Miersdorf/Zeuthen II
Morgen, 15.08.2021, 15.00 Uhr

1.Männer - 2. Spieltag Brandenburgliga

SV Falkensee-Finkenkrug - SC Eintracht 1912 Miersdorf/Zeuthen
Samstag, 21.08.2021, 15.00 Uhr

Getränke
HOFFMANN

**TRINK DAS
RICHTIGE
BEIM SPORT**

**BEI UNS
FINDEST DU ES**

www.getraenke-hoffmann.de



GEPLANT FÜRS LEBEN.

OBI®

KüchenPlaner

nobilica



IMPULS
KÜCHEN



BOSCH



systemceram

sedia
küchentechnik

Amica

BLANCO

SCHOCK

SIEMENS



SILVERLINE



RUNDUM SERVICE

- › Beratung
- › Planung
- › Aufmaß
- › Lieferung
- › Montage

obi.de/kuechenplaner

Dies ist eine Werbung der OBI GmbH & Co. Deutschland KG, Albert-Einstein-Str. 7-9, 42929 Wermelskirchen.

OBI Küchenplaner ▶ 5x in Berlin ▶ Steglitz ▶ Adlershof
▶ Neukölln ▶ Ostseestraße ▶ Reinickendorf